

echo

2/2018




GEMEINSAM. BESSER. LEBEN.

Mitgliederzeitschrift

/// Neuer **Havariedienst**
Telefon: 0371 4904-0
/// WCW „sahnt“ Preise ab!

Newsticker	3
Der Vorstand informiert	4 – 5
WCW Sparservice	6 – 8
Aktuelles aus der Genossenschaft	9 – 11
Personelles	12
Interview	13
Dank an WCW-Mitglieder	14 – 15
Hier kommen Sie zu Wort	16
Wohnungsmarkt	17
Gemeinsam Feiern	18
Havarie- und Gästeservice	19
Partner der WCW	20 – 22
Öffnungszeiten	23
Ansprechpartner	24

Impressum

Herausgeber:

**Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz West eG**

Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 81500-0

vertreten durch den Vorstand

Thomas Bartel, Volkmar Gerlach,
Stefan Stein

Redaktion:

Ines Godermajer

Marketing WCW eG

Tel.: 0371 815000-36

Fotos:

WCW eG, shutterstock

Layout:

amareco GmbH, Chemnitz

www.amareco.de





Newsticker

Neue Havariefirma seit dem 15. Dezember 2018

Seit dem 15. Dezember 2018 hat die Genossenschaft für den Fall der Fälle eine neue Havariefirma.

Da Notfälle meist dann eintreffen, wenn sie am wenigsten erwartet werden, muss ein kompetenter Partner zur Verfügung stehen, der schnell und einfach Hilfe leistet.

Mit der Firma GÖTZ haben wir einen neuen Partner gefunden, der Sie im Notfall nicht allein lässt.



**Die Notrufnummer im
Havariefall lautet:
0371 4904-0**



Geschäftsstelle am Harthweg endlich wieder leichter erreichbar

Nach umfangreichen Arbeiten an der Kopernikusstraße, die seit August 2017 in 3 Bauabschnitten durchgeführt wurden, kann nun die Geschäftsstelle der Genossenschaft wieder über die Kopernikusstraße erreicht werden.

Seitens der Stadt Chemnitz und verschiedenen Versorgungsträgern wurden Versorgungsleitungen gelegt, Gehwege und die Straßendecke komplett erneuert.

Besucher, die die Geschäftsstelle erreichen möchten, müssen nun nicht mehr die große Umleitung über die Kalkstraße und den Haldenweg in Kauf nehmen.

Der Vorstand informiert

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, liebe Leser,

Ein bewegtes Jahr 2018 liegt hinter uns. Die gestellten Aufgaben und Herausforderungen konnten erfolgreich gemeistert werden. Bei unserer täglichen Arbeit steht das Wohl der Genossenschaft und damit aller Mitglieder und Mieter stets im Vordergrund.

Die Erhaltung unserer Wohnungsbestände in den Stadtteilen, komplexe Sanierungsmaßnahmen aber auch Wohnungsneubau sind wesentlich für die künftige Entwicklung der WCW und damit für sicheres Wohnen von morgen.

Neben dem permanenten Ausbau von Leerwohnungen wurden zusätzliche Maßnahmen durchgeführt, wie

- der Abschluss der Fernwärmeumstellung in Siegmars
- der Balkonanbau bzw. Wohnungsausbau Keplerstr. 19
- der Ausbau von Reihenhäusern in Schönau
- die Trockenlegung der Talstraße 17/19
- der Ausbau im Baumgartenhof 8 mit Trockenlegung und Balkonanbau

Großes Augenmerk lag auf dem größten Wohngebiet der Genossenschaft. Erstmals wurde mit der Erarbeitung eines Quartierskonzeptes für das Wohngebiet Kappel begonnen, welches für einen längeren Zeitraum städtebauliche und energetische Ziele formuliert, die dem Wohnen von morgen generationsübergreifend gerecht werden sollen.

Das bisher größte Sanierungsprojekt der Genossenschaft konnte ab dem 2. Quartal 2018 abgeschlossen werden, die komplexe Sanierung des ursprünglichen Wohnblockes Irkutsker Straße 187 – 201. Nach dem Teilrückbau und der umfassenden Sanierung mit Umgestaltung wurde ab Mai 2018 mit der Vermietung der nunmehr beiden neu entstandenen Häuser begonnen.

Für die Wohnanlage Irkutsker Straße 187 – 195 wurde die Genossenschaft am 8. November 2018 mit dem Architekturpreis der Stadt Chemnitz ausgezeichnet.

In der Beurteilung der Jury heißt es unter anderem: „... setzt Impulse für ähnliche/zukünftige Projekte,... schafft gute Aufenthaltsqualität im und vorm Gebäude,... es sind schöne Wohnungen aller Größen entstanden.“



Keplerstraße 19



Großzügiger Wohnraum im Baumgartenhof 8



Pettenkofferstraße 39 – 41



Moderne Architektur, Irkutsker Straße 187– 195

Und noch eine Anerkennung erhielt die Genossenschaft dieses Jahr: den „VSWG-Award“ des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften. Mit dem Projekt „Haus auf Stelzen“, dem Neubau an der Aue 1 a – d konnte die Genossenschaft sachsenweit überzeugen.

Hier begründet die Jury ihre Entscheidung damit, dass die WCW die erste Chemnitzer Genossenschaft ist, die direkt in der Innenstadt einen Neubau errichtet hat und damit einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung und –gestaltung leistete. Die moderne Architektur, die großzügige Innengestaltung und nicht zuletzt die optimale Wohnlage konnten überzeugen.

Im Oktober 2018 eröffnete die WCW an der Irkutsker Straße 105 eine neue, barrierefrei zu erreichende, Filiale. Damit wird die WCW noch umfangreicher Service direkt vor Ort anbieten. Dass diese Entscheidung richtig war, bestätigt die große Resonanz. Wohn-, Vermietungs- und Sparservice werden vor Ort angeboten. Ihre Ansprechpartner in der Filiale sowie die Öffnungszeiten lesen Sie bitte auf Seite 23.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem engagierten Wirken im vergangenen Geschäftsjahr dazu beigetragen haben, dass sich die Mitglieder und Mieter gut beraten bzw. betreut fühlen. Darüber hinaus gilt der Dank dem Aufsichtsrat für die konstruktive Unterstützung sowie allen Vertretern, Mitgliedern und Mietern für ihr genossenschaftliches Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen, aber auch für ihr Verständnis für zeitweise auftretenden Baulärm und manch unvermeidbare Verschmutzung im Umfeld. Dank den Geschäftspartnern für ihren Einsatz zum Wohle der WCW.

Vorstand und Mitarbeiter wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Ihr Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG



Architekturpreis der Stadt Chemnitz, Irkutsker Straße 187 – 195



Der VSWG-Award 2018, Aue 1 a – d

Unsere Konditionen

Sparbuch

- 3 Monate Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz: 0,10 % p. a. variabel

Jung & Clever

- Zinssatz: 1,15 % p. a. variabel
- bis 1.999,99 € Einlagehöhe u. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bedingungen wie Sparbuch

Führerscheinsparen

- Zinssatz: 1,15 % p. a. variabel
- bis 2.500 €
- von 14 bis 21 Jahre
- Bedingungen wie Sparbuch
- monatliche Sparleistung mindestens 10 €

Festzinssparen

2 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,40 % p. a.
- ab 10.000 € 0,45 % p. a.

4 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,60 % p. a.
- ab 10.000 € 0,70 % p. a.

6 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 1,00 % p. a.
- ab 10.000 € 1,10 % p. a.

Wachstumssparen

- Mindesteinlage 2.000 €
 - 9-monatige Kündigungssperrfrist mit 3-monatiger Kündigungsfrist
 - Staffelzinssatz – garantiert für die gesamte Laufzeit
 - Verfügungen nach Ablauf der Kündigungssperrfrist möglich
- | | |
|---------|--------------|
| 1. Jahr | 0,10 % p. a. |
| 2. Jahr | 0,20 % p. a. |
| 3. Jahr | 0,30 % p. a. |
| 4. Jahr | 0,40 % p. a. |
| 5. Jahr | 0,65 % p. a. |
| 6. Jahr | 1,00 % p. a. |

Stand: 21. Mai 2018

Versand der Steuerbescheinigung nach § 45 a Abs. 2 EStG für das Jahr 2018

Ihre Steuerbescheinigung für das Jahr 2018 erhalten Sie auf Anforderung! Haben Sie die Steuerbescheinigung jedoch bereits in den Vorjahren abgefordert, geht Ihnen diese bis auf Widerruf automatisch zu. Der Versand ist für Januar 2019 geplant. Fragen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiter der Spareinrichtung unter 0371 81500-65.

Saldenbestätigungen

Haben Sie in den letzten Wochen eine Saldenbestätigung erhalten, prüfen Sie bitte Ihren Saldo auf dem Sparbuch und lassen fehlende Buchungen unbedingt in der Geschäftsstelle oder in der Filiale Kappel während der Öffnungszeiten der Spareinrichtung nachtragen.

Die Spareinrichtung informiert über Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die genossenschaftliche Spareinrichtung am Harthweg ist am 2. Januar 2019 geschlossen. Wir öffnen am 3. Januar 2019 zu den regulären Öffnungszeiten.

Die Genossenschaft informiert zum Jahreswechsel

Bitte beachten Sie weiterhin die Öffnungszeiten der Filiale Kappel im Dezember und Januar.

Letzter Sprechtag: 20. Dezember 2018

Erster Sprechtag: 3. Januar 2019

Dies gilt für die Verwaltersprechstunde und die Spareinrichtung. Fragen beantworten wir Ihnen gern unter 0371 81500-0

Änderung der Sparordnung

Die Genossenschaft hat zum 20. November 2018 die Sparordnung geändert. Die zusammengefasste Übersicht der bisherigen und neuen Regelung finden Sie nachfolgend.

Der Anpassungsbedarf ergab sich in Bezug auf klarere Regelungen zur Abwicklung der Geschäftsbeziehungen bei Erbfällen sowie der Änderung des Schriftformerfordernisses in Verbraucherverträgen. Zusätzlich wird die Genossenschaft die Möglichkeit nutzen, für einzelne Sparformen

„Loseblatt-Sparurkunden“ einzuführen. Betroffene Sparer erhalten eine Information.

Sie erkennen die Sparordnung an, wenn Sie nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen der Änderung der Sparordnung widersprechen.

Bei Fragen können Sie sich gern auch telefonisch an uns wenden: Spareinrichtung 0371 81 500-65.

Synopse zur Sparordnung

Stand 21. Oktober 2014 bzw. 1. Februar 2017

I. Spareinrichtung – Sparordnung
1. Die Genossenschaft betreibt eine Spareinrichtung, um Spargelder oder Einlagen gegen Namensschuldverschreibungen der Mitglieder, ihrer Angehörigen (§ 15 AO) und ihrer eingetragenen Lebenspartner (§ 1 LPartG) entgegenzunehmen.
IV. Sparbücher – Verfügungsberechtigung

Stand 20. November 2018

I. Spareinrichtung – Sparordnung
1. Die Genossenschaft betreibt eine Spareinrichtung, um Spargelder oder Einlagen gegen Namensschuldverschreibungen der Mitglieder und ihrer Angehörigen (§ 15 AO) entgegenzunehmen.
IV. Sparbücher – Verfügungsberechtigung
neu
6. Besonderheiten für Loseblatt-Sparurkunden
6.1 Der Sparer erhält nach der ersten Einlage einen Sparkontoauszug. Der jeweils zuletzt erteilte Sparkontoauszug ist die zur Spareinlage gehörende Sparurkunde.
6.2 Über alle Einzahlungen sowie Gutschriften und Rückzahlungen auf dem Sparkonto stellt die Genossenschaft jeweils weitere Sparkontoauszüge zur Verfügung, die auch den jeweiligen Kontostand ausweisen. Die Genossenschaft darf mehrere Buchungen in einem Kontoauszug zusammenfassen.
6.3 Die Genossenschaft hat dem Kunden mindestens einmal im Jahr einen Sparkontoauszug zu erteilen. Nach Ausstellung eines neuen Sparkontoauszugs verliert der jeweils zuvor ausgestellte Sparkontoauszug seine Gültigkeit
6.4 Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines Sparkontoauszugs hat der Sparer spätestens innerhalb von sechs Wochen nach dessen Zugang beim Sparer gegenüber der Genossenschaft zu erheben; macht er seine Einwendungen in Textform geltend, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Auf diese Folge wird die Genossenschaft bei Erteilung eines Sparkontoauszugs besonders hinweisen. Der Sparer kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung des Sparkontoauszugs verlangen, muss dann aber beweisen, dass sein Konto zu Unrecht belastet oder eine ihm zustehende Gutschrift nicht erteilt wurde.

VI. Rückzahlungen

- Über Spareinlagen darf durch Überweisung, Lastschrift, **E-Mail-Auftrag** oder telefonischen Auftrag nur verfügt werden:
 - zur Ausführung eines Dauerauftrags zugunsten eines anderen Sparkontos bei der Genossenschaft und
 - durch Überweisung an den Sparer selbst, im Falle eines Auftrages per **E-Mail** oder Telefon nur auf das vereinbarte Referenzkonto
 - wenn der Verlust des Sparbuchs angezeigt worden ist oder
 - durch Lastschrift wegen fälliger Forderungen der Genossenschaft gegen den Sparer.

VII. Kündigung

- Die Kündigung hat **schriftlich** zu erfolgen.

XV. Änderung der Sparordnung

... Sie gelten als genehmigt, wenn der Sparer nicht **schriftlich** widerspricht

... Der Widerspruch des Sparers muss innerhalb des Monats nach Bekanntgabe der Änderung bei der Genossenschaft eingegangen sein. Kann keine Einigung erzielt werden, so steht jedem Vertragschließenden ein außerordentliches Kündigungsrecht mit der Maßgabe zu, dass das Sparverhältnis zum Schluss des folgenden Kalendermonats **schriftlich** gekündigt werden kann.

XVI. Ergänzende Bestimmungen

Die Genossenschaft ist weder verpflichtet, noch nimmt sie an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle, im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes, teil.

VI. Rückzahlungen

- Über Spareinlagen darf durch Überweisung, **durch Lastschrift, durch Auftrag in elektronischer Form (E-Mail)** oder durch telefonischen Auftrag nur verfügt werden:
 - zur Ausführung eines Dauerauftrags zugunsten eines anderen Sparkontos bei der Genossenschaft und
 - durch Überweisung an den Sparer selbst, im Falle eines Auftrages **in elektronischer Form (E-Mail)** oder telefonischen Auftrag nur auf das vereinbarte Referenzkonto
 - wenn der Verlust des Sparbuchs angezeigt worden ist oder
 - durch Lastschrift wegen fälliger Forderungen der Genossenschaft gegen den Sparer.

5. neu

Wird die Mitgliedschaft des Sparers oder der Angehörigenstatus (§ 15 AO) des Sparers zu einem Mitglied im Sinne der Ziffer I.1. der Sparordnung beendet, so ist die Genossenschaft verpflichtet, die gesamte Geschäftsbeziehung im Sparverkehr zu dem betreffenden Sparer ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Schluss des Geschäftsjahres, in dem der Wegfall der Voraussetzungen gemäß Ziffer I.1. der Sparordnung wirksam wird, zu kündigen. Gleiches gilt im Fall des Todes des Sparers, wenn der Erbe nach Ende des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist, weder Mitglied der Genossenschaft noch Angehöriger (§ 15 AO) eines Mitglieds der Genossenschaft ist. Erben mehrere Personen gemeinsam, kann die Genossenschaft auf die Beendigung der Geschäftsbeziehung verzichten, sofern zumindest eine Person der Erbengemeinschaft Mitglied der Genossenschaft ist.

VII. Kündigung

- Die Kündigung hat **in Textform (§ 126b BGB)** zu erfolgen.

XV. Änderung der Sparordnung

... Sie gelten als genehmigt, wenn der Sparer nicht widerspricht.

... Der Widerspruch des Sparers muss innerhalb des Monats nach Bekanntgabe der Änderung bei der Genossenschaft **in Textform (§ 126b BGB)** eingegangen sein. Kann keine Einigung erzielt werden, so steht jedem Vertragschließenden ein außerordentliches Kündigungsrecht mit der Maßgabe zu, dass das Sparverhältnis zum Schluss des folgenden Kalendermonats **in Textform (§ 126b BGB)** gekündigt werden kann.

XVI. Ergänzende Bestimmungen

...
Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

Chemnitz, 20. November 2018

Vorstand
Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG

Filiale Kappel (Irkutsker Straße 105)

Seit Oktober dieses Jahres haben unsere Mieter eine Anlaufstelle direkt im Wohngebiet Kappel.

Zahlreiche Besucher nutzten seitdem bereits diesen Vorort-Service.

Von Reparaturmeldungen, Beratungen zu Sanierungsmaßnahmen und Umbauwünschen über Abholungen von Funksendern bis hin zu vertragsrelevanten Meldungen – die Anliegen unserer Mitglieder sind allesamt individuell.

Aber auch Wohnungssuchende nutzen rege das Angebot direkt im Wohngebiet. Der Vermietungsservice kann hier vor Ort die Interessenten zu Wohnungsangeboten beraten und nach Möglichkeit Besichtigungen durchführen.

Das Sonderangebot zum 15-jährigen Bestehen der Spar-einrichtung lockte besonders viele Sparer nach Kappel.

Von der Beratung bis zum Vertragsabschluss konnten alle Anliegen zur Zufriedenheit bedient werden.

Ausgestattet ist die Filiale mit drei modernen Büros, einem großzügigen Wartebereich mit offener Ratiomat-Küche sowie Musterräumen. Der Zugang befindet sich auf der Gebäuderückseite und ist schwellenfrei, mit erweiterten Sprechzeiten, erreichbar.



Barrierefreier Eingangsbereich



hochwertige Ratiomat-Küche



moderne Büros



Wartebereich

So funktioniert ein Thermostatventil

Ein Bericht von Karsten Sommer

„Die Übergangszeit ist angebrochen und wie sollte es anders sein, es gibt viele Fragen zum kalten Heizkörper. Dazu habe ich, Karsten Sommer, Leiter des Bestandsmanagements der WCW, ein Merkblatt für Sie als Leser angefertigt.



Beachten Sie bitte die Funktionsweise der Thermostatventile.

Die Ziffern auf den Thermostatventilen entsprechen nicht einer zuordenbaren Wassermenge, sondern einer eindeutig zuordenbaren Raumtemperatur. Dabei ist zu beachten, dass gute Ventile einen "Regelbereich" von 2 Grad Celsius haben.

Wenn Sie Ihren Thermostat in Stellung "3" (entspricht einem "Sollwert" von etwa 19°C) einstellen, arbeitet das Ventil wie folgt:

- Raumtemperatur steigt auf 20°C
= Ventil ist ganz geschlossen
- Raumtemperatur hat genau 19°C
= Ventil ist 50% offen
- Raumtemperatur sinkt auf 18°C
= Ventil ist ganz offen

Wenn Sie Ihren Thermostat in Stellung "4" (entspricht einem "Sollwert" von etwa 22°C) einstellen, arbeitet das Ventil wie folgt:

- Raumtemperatur steigt auf 23°C
= Ventil ist ganz geschlossen
- Raumtemperatur hat genau 22°C
= Ventil ist 50% offen
- Raumtemperatur sinkt auf 21°C
= Ventil ist ganz offen

Thermostat Einstellungen

Anzeige	0	*	1	2	3	4	5
Temperatur	1 °C	6 °C	10 °C	15 °C	19 °C	22 °C	25 °C

Es ist also völlig normal, wenn z.B. bei einer Einstellung auf Stellung "3" bei einer Raumtemperatur von 20°C der Heizkörper ganz kalt bleibt.

Ebenfalls normal ist es, wenn der Heizkörper beim Lüften in Stellung "*" (Frostschutz) warm wird, wenn Außentemperaturen unter 5°C vorliegen. Sobald Sie nach dem Lüften das Fenster wieder schließen und die Raumtemperatur im Bereich des Thermostatkopfes wieder ansteigt, wird das Ventil wieder zuverlässig schließen und der Heizkörper auch wieder abkühlen.

Eine Entlüftung der Heizkörper ist vom Mieter nicht vorzunehmen. Der eingestellte Anlagendruck des Wärmeerzeugers würde in dem Fall sinken und eine Störung hervorrufen. Bitte kontaktieren Sie für eventuelle Luftgeräusche im Heizkörper unsere Serviceabteilung.

Prinzipiell sollte nicht das Wärmegefühl der Hand am Blech des Heizkörpers ausschlaggebend sein, sondern die tatsächliche Raumtemperatur. Es gibt im Handel und im Internet wunderbare analoge und digitale Thermometer – eine Investition lohnt sich.

Einbruchvorsorge – eigenverantwortlich

Kaum ein Thema wird so häufig diskutiert, kaum ein Thema ist so aktuell – wie das Thema Einbruchschutz. Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden am Tag begangen.

Ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Wohnungseinbrüche ist die Sensibilisierung der Bevölkerung. Jeder Bewohner sollte daher eigenverantwortlich durch gewisse Maßnahmen zur Sicherheit beitragen.

Folgende Tipps geben Ihnen Polizei und Landeskriminalamt:

- 1 Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Wohnungstür ab!
- 1 Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- 1 Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen oder unter der Fußmatte. Einbrecher finden jedes Versteck!
- 1 Achten Sie auf Fremde in Ihrer Nachbarschaft!
- 1 Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen, aber nicht verschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- 1 Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!
- 1 Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über Notruf 110.

Hier noch einmal der Hinweis, dass die Türen der WCW grundsätzlich den zum Zeitpunkt des Einbaus gültigen Vorschriften entsprechen. Sie sind in der Klasse ET1, später etwa WK2, heute RC2, einzuordnen. So sind z. B. die Schutzbeschläge mit einem Aufbohrschutz versehen und Schließzylinder können nicht herausgezogen werden. Die meisten Türen besitzen eine Prüfplakette

mit der entsprechenden Widerstandsklasse. In unserer Genossenschaft konnten wir bisher nur wenige erfolgreiche Einbrüche registrieren. Dabei handelte es sich lediglich um Einbruchversuche, wobei die betroffenen Türen jedoch beschädigt wurden und zeitnah eine Reparatur erfolgte.

Beachten Sie aber unbedingt, dass das Verschließen der Haustüren in Mehrfamilienhäusern nicht gestattet ist!

Eine verschlossene Haustür behindert den Fluchtweg und kann die Bewohner in Gefahr bringen, wenn sie den Schlüssel nicht gleich parat haben. Hier ist der Schutz von Leben und Gesundheit wichtiger als das Sicherheitsbedürfnis einzelner Bewohner.

Zudem muss ein Zugang für Rettungskräfte in jedem Fall gewährt werden.

Ein optimaler Einbruchschutz bedeutet nicht nur technische Sicherheit sondern auch sicherheitsbewusstes Verhalten sowie eine aufmerksame Nachbarschaft.



Grundsätzlich können wir sagen: **Die WCW-Objekte sind sicher.** Bei einem erhöhten Sicherheitsbedarf, gibt es mechanische Möglichkeiten, die Türen zusätzlich zu sichern. Wünschen Sie dazu nähere Informationen sprechen Sie

Ihren Kundenbetreuer in der WCW an. Mittels Gestattungsvertrag kann der Einbau von **in der WCW zugelassenen** mechanischen Sicherungen vereinbart werden.

Personelles in der WCW-Geschäftsstelle

Seit dem 1. November 2018 unterstützt **Silvio Mauersberger** das Team der WCW im Bereich Bestandsmanagement. Der 43-jährige Techniker ist als Mitarbeiter des Tätigkeitsfeldes Ausbauservice eingesetzt.

Herr Mauersberger übernimmt das Aufgabengebiet von Herrn Steffen Kleinhanns.

Ich freue mich gleichfalls auf die gute Zusammenarbeit im Team. Meine erlangten wohnungswirtschaftlichen und bautechnischen Erfahrungen werde ich in die Genossenschaft einbringen, um somit den Mitgliedern eine noch höhere Wohnqualität und den dazu entsprechenden Service anbieten zu können.



Personelles in der WCW Service GmbH

In den Wohngebieten Rabenstein, Reichenbrand sowie an verschiedenen Einzelstandorten haben die Bewohner sicherlich auch schon ein neues Gesicht entdeckt. **Mike Ulbrich** hat hier die Hausmeistertätigkeiten übernommen. Er ist in die WCW Service GmbH für Herrn Daniel Wobst gekommen.

(Weitere Objekte in der Hausmeisterbetreuung von Herrn Ulbrich sind die Theresenstraße 11, der Frühlichtweg 2/4, die Keplerstraße 1 sowie die Heinrich-Beck-Straße 24, 24 a/b)



Wir wünschen den beiden neuen Kollegen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit und im Team!

Sven Enderlein, Mitarbeiter im Bereich Wohnservice hat seinen Arbeitsort zum großen Teil in die Filiale Kappel verlagert. Dort ist er neben Sophie Dollichon Ansprechpartner der „Kapper“ und „Schönauer“ sowie für den

Bereich Stadtzentrum und Frühlichtweg für alle Belange rund ums Wohnen. Sie erreichen ihn persönlich zu den Öffnungszeiten des Wohnservice in der Irkutsker Straße 105 oder nach Terminvereinbarung (siehe Seite 23).



Interview mit Nico Götze, unser Auszubildender zum Immobilienkaufmann von 2015 bis 2018

Jungen Menschen eine Chance geben

Warum hast du dich für eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden? Der Beruf des Immobilienkaufmannes bietet ein interessantes und wachsendes Berufsfeld. Der Umgang bzw. Kontakt mit Menschen und Kunden war mir wichtig. Zudem habe ich ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet erwartet. Letztendlich war meine Entscheidung reines Bauchgefühl, da auch das Bewerbungsgespräch für mich sehr überzeugend war.

Was hast du von deiner Ausbildung erwartet und haben sich deine Wünsche erfüllt? Erwartet hatte ich, dass Arbeitsatmosphäre, Umfeld und Tätigkeiten während der 3 Jahre passen. Meine Wünsche und Erwartungen konnten absolut erfüllt werden.

Welche Aufgaben haben dir während deiner Ausbildung besonders viel Spaß gemacht? Gab es auch Dinge, die du nicht so gerne gemacht hast?

Die Zeit im Bereich Marketing und in der Neuvermietung bereitete mir die meiste Freude. Der ständige Kontakt mit Kunden machte den Arbeitstag sehr abwechslungsreich.

Die Buchhaltung war für mich dabei das „trockenste Arbeitsgebiet“. Aber es hat mir dennoch Spaß gemacht.

Wie hat man dich als Azubi behandelt? Hast du dich gut betreut gefühlt? Die Betreuung in den jeweiligen Bereichen war optimal.

Sowohl ausreichende Hilfestellungen als auch gut erklärte Aufgabenstellungen waren jederzeit gegeben.

Gerade im 3. Lehrjahr fühlte ich mich schon als vollwertige Arbeitskraft im Team. Selbstständigkeit und eigenständiges Arbeiten waren dabei Grundvoraussetzung.

Wie geht es für dich weiter? Für mich ist an dieser Stelle der Berufsausbildung noch nicht Schluss. Ich habe am 1. Oktober 2018 ein Studium an der Hochschule Mittweida im Bereich Medienmanagement begonnen. Das Studium wird 6 Semester dauern und ein Vollzeitstudium sein. Ab dem 3. Semester werde ich in die Richtung „Media and Sports“ gehen.



„Vielen Dank, lieber Nico. Wir sind stolz darauf, dass wir wieder für einen jungen Menschen einen soliden Grundstein in der Entwicklung schaffen konnten.“

Auch wenn Nico Götze der Genossenschaft als Arbeitskraft nicht erhalten bleibt, so hat er uns in den letzten 3 Jahren wertvoll unterstützt. Wir wünschen ihm für seine berufliche Entwicklung viel Erfolg und persönlich alles Gute!

Wir sagen Danke!

Viele Kappler Mieter sind ihm bestimmt schon einmal begegnet. Häufig ausgestattet mit einem Fotoapparat trifft man Wolfgang Hänig im Wohngebiet Kappel bei Baumaßnahmen an. Herr Hänig begleitet schon viele Jahre neben seinem Amt als Vertreter das Wirken der Genossenschaft mit der Kamera.

Wir haben Herrn Hänig, der bereits seit 1974 in der Irkutsker Straße wohnt, getroffen und wollten einige Dinge über ihn und sein Hobby wissen.

Seit wann fotografieren Sie? Das ist ein Hobby, welches ich seit meiner Jugend verfolge. Meine erste Rollfilmkamera war eine sogenannte „Pouva Start“. Das war der preiswerteste Apparat, den es zu Ostzeiten zu kaufen gab. Ungefähr 16 Mark habe ich 1956 dafür bezahlt. Schnell waren alle Utensilien vorhanden, um Fotos selbst zu entwickeln. Da Dias jedoch wesentlich günstiger waren, kaufte ich mir später eine Exakta-Kamera. Ich habe die Dias selbst hergestellt. Dafür musste ich mir Gläser und Rahmen besorgen. 36er Magazine und ein Projektor waren zudem erforderlich, um die Bilder auch schauen zu können.

Sicherlich hatten Sie Ihre Kamera auch im Urlaub dabei? Auf jedem Fall. Wir haben über das DDR-Reisebüro organisierte Privatreisen gebucht. Die weiteste Reise ging damals nach Jerewan (Hauptstadt der Sowjetrepublik Armenien). Aber auch nach Jalta oder Sotschi konnten wir reisen. Die Quartiere in den Urlaubsorten waren immer vorgegeben, teilweise fuhren wir bis zu 800 Kilometer pro Tag. Natürlich sind auf diesen Reisen wunderbare Bilder entstanden.

Wie hat die Wende ihr Hobby beeinflusst? Natürlich war es wichtig, dass die neue und die alte Technik irgendwie zusammenpassten. Ich wollte ja meine Dias auch weiterhin anschauen können. Ich kaufte mir einen Paximat-Diaprojektor, in den auch meine „alten Magazine“ passten. Heute werden alle meine Dias digitalisiert, so dass ich sie mir gemeinsam mit meiner Frau über den Fernseher anschauen kann.

Was für Projekte haben Sie fotografisch begleitet? Ich habe für das Buch „Chemnitz – Karl-Marx-Stadt – und zurück“ Bilder beigesteuert. Das war ein tolles Projekt, bei dem ich sogar

noch finanzielle Anteile pro Verkauf eines Buches erhielt.

Die Kappelkaufhalle habe ich vom Abriss über den Neubau bis hin zur Einrichtung fotografisch begleitet. Aber auch für die Genossenschaft habe ich schon viele Projekte begleitet. Viele Fotos der Imagebroschüre „30 Jahre Wohngebiet Kappel“ habe ich beigesteuert. Die Regenbogenralley der WCW habe ich begleitet und natürlich etliche Bauvorhaben, wie z. B. die Komplexreko Irkutsker Straße 187 – 195, den Neubau an der Aue und die Eröffnung der neuen Filiale der Genossenschaft.

Arbeitsschutz wird auch beim Fotografieren groß geschrieben. Von der WCW ausgestattet mit Schutzhelm und Arbeitsschuhen begleitete Wolfgang Hänig etliche Baumaßnahmen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Hänig für seine Mühe und Einsatzbereitschaft. Mit seinen Bildern dokumentiert er wesentlich die Entwicklung der Genossenschaft.



Schönau-Treff schließt zum Ende des Jahres

Der Schönau-Treff in der Virchowstraße 1 wird zum Ende des Jahres 2018 geschlossen. Da die Besucherzahlen immer mehr rückläufig waren, die Betreuung langfristig nicht mehr gesichert werden kann und eine Anfrage zur Umnutzung des Raumes vorlag, entschloss sich die WCW schweren Herzens, den ursprünglich als Mietertreff und Veranstaltungsort geschaffenen Raum zu schließen.

Auch Frau Dietlind Voigt, die langjährige Betreuerin des Schönau-Treffs bedauerte die Entscheidung der Genossenschaft sehr.

Frau Voigt begleitete den Schönau-Treff von der ersten Minute an. Durch ihre Einsatzbereitschaft und ihren Eifer hat sie vielen, zumeist älteren Besucherinnen, wunderbare Stunden in Gemeinschaft beschert.

Liebe Frau Voigt, wir sagen Ihnen herzlich DANKESCHÖN für Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft. Wir wünschen Ihnen persönlich alles erdenklich Gute! Genießen Sie die Zeit mit Ihren Lieben! Wir wissen, dass es Ihnen auch in Ihrer freien Zeit nicht langweilig werden wird.

Mitarbeiter und Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG



Schulanfänger 2019 gesucht!

Liebe Muttis & Vatis, Omas & Opas,

auch im kommenden Jahr möchten wir allen Schulanfängern, die in der Genossenschaft wohnen, eine Freude bereiten.

Daher suchen wir alle WCW-Schulanfänger 2019

Wenn auch Ihr Kind oder Enkel von uns überrascht werden soll, teilen Sie uns bitte telefonisch, per E-Mail oder schriftlich den Namen und die Anschrift des Schulanfängers sowie eine erwachsene Kontaktperson mit.

Wichtig ist, der Schulanfänger muss in der Genossenschaft wohnen!



Melden Sie sich bitte bei Frau Godermajer:

Per Telefon:

0371 81 500-36

Per E-Mail:

ines.godermajer@wcw-chemnitz.de

Per Post:

Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz West eG

Redaktion WCW-Echo

Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Hier kommen Sie zu Wort

Bei unserer tagtäglichen Arbeit steht das Wohl unserer Mitglieder und Mieter im Vordergrund. Daher freuen wir uns immer sehr, wenn wir von Ihnen hin und wieder ein Feedback erhalten. Besonders schön ist es, dass der Kreativität manchmal keine Grenzen gesetzt sind. Wir sagen herzlich DANKE an alle, die uns wunderschöne Karten, Briefe und Selbstgebasteltes zusenden. Hier ein kleiner Auszug:



Chemnitz, 28.11.2017

Ich möchte mich erst einmal für die nette Überraschung der WCW an meiner Wohnungstür recht herzlich bedanken.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch einmal bei allen Mitarbeitern der WCW für den problemlosen Umzug und die enorme Unterstützung danken. Ihr Versprechen, uns zu unterstützen, wurde voll gehalten.

Meine Vorstellungen wurden umgesetzt, ob Maler, Elektriker, Küche oder Fußboden. Alles wurde nach meinen Wünschen durchgeführt. Ich habe mich schnell eingelebt und fühle mich in meiner Wohnung und Umgebung wohl.

Ich wünsche auch Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr mit Erfolg und Gesundheit.

Mit frdl. Gruß Regina G.



08.10.18

Kritik geht überall und oft recht schnell über die Lippen. Dieses Schriftstück soll ein großes **DANKESCHÖN** sein.

Ich danke Frau Sandra Kaden, die meinen Auftrag vom 02.10.18 zügig an die Klempnerei Kefler weitergeleitet hat und ich danke auch dem dortigen Chef, der innerhalb von 2 Stunden bei mir zurückgerufen hat. Rasch stand auch Herr Kutsch zur Begutachtung in meinem Bad, auch die Reparatur führte er geschickt nach dem Feiertag aus.

Ein **LOB** also für alle Beteiligten. Guda B.

hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die nette Hilfe, Sauberkeit und Flexibilität meines ST-Geburtsstages bedanken. Ich habe mich sehr dankbar gefühlt.

Mit besten Grüßen,

Sandra B.



Attraktive 2-Zimmer-Wohnung

Die helle 2-RW befindet sich im 2. OG und besitzt einen sonnigen Balkon. Das Bad verfügt über eine Badewanne. Die Wohnung ist sofort bezugsfertig. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum. Die Beheizung erfolgt mit Fernwärme, die Warmwasseraufbereitung mittels Durchlauferhitzer. Energieausweis: Verbrauch, Fernwärme, 80 kwh/(m²a), BJ: 1973

Irkutsker Straße 77, ca. 53,5 m², KM 241,00 € zzgl. NK



3-Zimmer-Wohnung in bester Wohnlage

Die frisch renovierte und bezugsfertige 3-RW befindet sich im 4. OG und besitzt einen Balkon. Das Tageslichtbad verfügt über eine Wanne, die Küche besitzt Fenster und WM-Anschluss. Bad und Küche sind gefliest. Ein Keller-raum bietet zusätzlich Abstellfläche. Die Beheizung erfolgt mit Fernwärme. Energieausweis: Verbrauch, Fernwärme, 68,9 kwh/(m²a), BJ: 1972

Hertzstraße 13, ca. 60 m², KM 324,00 € zzgl. NK



Viel Raum für grenzenlose Kreativität!

ERSTBEZUG! 5 Zimmer für die ganze Familie!

Diese tolle, helle 5-Zimmerwohnung wird Sie überzeugen. Starten Sie den Tag gemeinsam beim Familienfrühstück auf dem riesigen Balkon. Auch die Badnutzung morgens ist entspannt, denn bei zwei Bädern gibt es keine „Wartezeiten“. Bodentiefe Fenster auf der Südseite sorgen für helle, lichtdurchflutete Räume. Stauräume in der Wohnung und im Keller stehen zur Verfügung, ebenso wie Waschmaschinen- und Wäschetrockenraum sowie Kinderwagen- oder Fahrradraum. Natürlich gibt es auch Stellplätze und Spielplätze im direkten Umfeld. Energieausweis: Bedarf, 84 kWh/(a m²), BJ 1974, Effizienzklasse C, Fernwärme

Irkutsker Straße 187, 2. OG, ca. 128 m², KM 933 € zzgl. NK



Gemeinsam feiern!

Auch 2018 haben wir viele Feste gemeinsam gefeiert. Ob Kinderfasching, Frauentag, Familienfest in Kappel oder unser großer Familientag der Genossenschaften. Es gab viele Gründe, gemeinsam zu lachen, zu singen und zu feiern. Hier ein paar Eindrücke aus diesem Jahr:



Familienfest in Kappel



Familienfest in Kappel



3. Familientag der Genossenschaften



3. Familientag der Genossenschaften



3. Familientag der Genossenschaften



Kinderfasching



Frauentag

Laden Sie sich doch mal wieder Gäste ein!

Insgesamt 5 Havarie- und Gästewohnungen stehen Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihren Besuch zur Verfügung. 3 Wohnungen befinden sich in der Irkutsker Straße 79 und zwei weitere in Chemnitz/Siegmars in der Keplerstraße. In diesen Wohnungen können Sie Ihre Gäste kostengünstig und bequem wohnen lassen. Die Wohnungen sind mit allem ausgestattet, was man für einen Kurzurlaub benötigt. Folgende Wohnungen können Sie als Mitglied der WCW mieten:

- 1 Keplerstraße 21, 1. Obergeschoss, rechts:
Für 1 bis 5 Personen geeignet
- 1 Keplerstraße 40 f, Erdgeschoss, links:
Für 1 bis 4 Personen geeignet
- 1 Irkutsker Straße 79, Erdgeschoss, links:
Für 1 bis 2 Personen geeignet
- 1 Irkutsker Straße 79, Erdgeschoss, Mitte:
Für 1 bis 4 Personen geeignet
- 1 Irkutsker Straße 79, Erdgeschoss, rechts:
Für 1 bis 4 Personen geeignet



Folgende Preise gelten bei allen Wohnungen:

bis 2 Personen:	30,00 € pro Nacht
3 Personen:	35,00 € pro Nacht
4 Personen:	40,00 € pro Nacht
5 Personen:	45,00 € pro Nacht
Endreinigung:	15,00 €

Zudem ist ein Bettwäschepaket zubuchbar:

bis 2 Personen:	5,00 €
3 Personen:	10,00 €
4 Personen:	15,00 €

Bei Anfragen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an Frau Dörfel oder Frau Kühnel (Telefon 0371 81500-0, Harthweg 150).

Grundsätzlich erfolgt eine Vermietung nur an WCW-Mitglieder. Bitte beachten Sie außerdem, dass es sich hierbei um Havarie- und Gästewohnungen handelt. Das bedeutet, dass diese Wohnungen vorrangig Mitgliedern und Mieter der WCW zur Verfügung gestellt werden müssen, die auf Grund einer Havarie ihre Wohnung vorübergehend nicht nutzen können.

Neben den Havarie- und Gästewohnungen vermietet die WCW auch einen großen Veranstaltungsraum. Im Siegmars-Treff in der Keplerstraße 21 steht ein Saal für Familienfeiern für bis zu 60 Personen zur Verfügung. Auch hier erfolgt eine Vermietung grundsätzlich nur an WCW-Mitglieder.

Die Raummiete beträgt 130,00 €. Darin enthalten ist die Endreinigung durch eine Fachfirma.

Dieser Raum ist sehr beliebt und die Nachfrage ist groß. Haben auch Sie eine Feierlichkeit, dann fragen Sie rechtzeitig nach freien Terminen bei Frau Godermajer, 0371 81500-36.

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle wieder neue sowie langjährige Partner vorstellen zu können.



Sportfunpark in der Ermafa-Passage

Ab sofort wird in Chemnitz gerutscht, geklettert, getobt, gehüpft und alle dürfen mitmachen!

Im großen Indoorspielplatz und Trampolinpark "Jump'n play" in der Ermafa-Passage gibt es ein eindrucksvolles Spiel-Spaß-Abenteuer.

Kinder und Erwachsene können hier gemeinsam spielerisch aktiv auf Entdeckungs- und Eroberungsreise gehen. Auf einer Fläche von ca. 2.200m² gibt es jede Menge spannende Spielgeräte wie Softballkanonen, Mutbrücken, Bällepools, Hüpfburgen und Rutschen.

Du suchst die sportliche Herausforderung?

Ein spektakulärer Hindernisparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden fordert Deine Geschicklichkeit und Ausdauer. Eines ist sicher, beim fröhlichen Kräfteressen kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Hüpfen ist gesund und macht gute Laune! Deshalb steht für wahre Freuden sprünge eine großzügige Trampolinanlage zur Verfügung. Das lustige Auf und Ab zwischen Schwerkraft und Schwerelosigkeit sorgt nicht nur für unheimlich viel Spaß, sondern bringt auch Deine Fitness gehörig auf Trab.

Ganz gleich ob Du und Deine Familie einen tollen Tag voller Abenteuer erleben willst, eine Geburtstagsparty ansteht oder eine Feier unter Kollegen: besuche uns im größten Indoorspielplatz und Trampolinpark von Chemnitz, im "Jump'n play" in der Ermafa-Passage.

Wir freuen uns auf die Mitglieder der „Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG“.

Jedes Mitglied erhält gegen Vorlage unseres Gutscheins ein Paar Jumpsocken im Wert 2€ geschenkt.*



GUTSCHEIN

www.jumpnplay.de



KLEINKINDBEREICH

INDOORSPIELPLATZ

CAFETERIA

Bitte ausschneiden.

Ihre Betreuung vor Ort in Chemnitz Kappel

Ob Privat oder Firma. Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit. Gern berate ich Sie in aller Ruhe und wir besprechen Ihre Fragen ausführlich. Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin. Ich freue mich auf Sie.

Anlässlich meines 19jährigen Agenturbestehens lade ich Sie am 12.01.2019 zum Tag der offenen Tür von 10-16 Uhr zu Tee, Kaffee und Plätzchen ein. Bitte sehen Sie von Präsenten ab, schenken Sie Liebe an Bedürftige.



Jeannette Braune

Allianz Generalvertretung
Irkutsker Straße 141
09119 Chemnitz

jeannette.braune@allianz.de
www.allianz-braune.de

Tel. 03 71.3 70 08 94
Mobil 01 72.7 85 08 15

Allianz

FIGUR IN FORM COOPERATION

ist ein Unternehmen im Bereich Schönheit & Gesundheitsprävention. Wir schließen die Lücke zwischen plastischer Chirurgie und klassischer Kosmetik. Wir bieten Ihnen: Natürliches Lifting ohne Skalpell, Schlankheits- und Bodylifting durch Detox Behandlungen (Entschlackung des Bindegewebes) und Aktivierung immobiler Fettzellen bei Problemzonen.

Schönheit, die Sie verdient haben!

Jünger aussehen:

- natürliches Facelifting
- intensives Anti Aging für Gesicht, Hals und Dekolleté
- Faltenreduktion

Fit & Schlank:

- Straffung der Silhouette
- Reduktion, Schlankheit Treatments
- Problemzonen Treatments

Wo?

Figur in Form Cooperation Peggy Tschiedel, An der Markthalle 8 in 09111 Chemnitz
Termine unter: 0173 9556-437
oder: tschiedel@fif-co.de, www.fifco.de

Bei uns erhalten Sie: 10% Rabatt auf die ersten 5 Behandlungen, auf alle weiteren Behandlungen 5% Dauerrabatt!

**FIGUR IN FORM
COOPERATION**



ENTSPANNTE STUNDEN IN WOHLIGER WÄRME

In der Sauna Kappel ist kein Platz für Winterblues



Wenn die Tage wieder kürzer werden und das Thermometer um den Gefrierpunkt stagniert, dann steigt das Bedürfnis nach Wärme und wohlgiger Atmosphäre. Doch nicht nur im Winter ist die Sauna Kappel an der Irkutsker Straße 125 genau der richtige Ort, um die müden Lebensgeister zu wecken. Der Ort der Entspannung entstand bereits vor 18 Jahren mit dem Umbau der ehemaligen Kindertagesstätte zum BSC-Vereinsheim. Bis 2017 wurde die Sauna fremdbetrieben, heute kümmert sich der Verein liebevoll und mit größter Sorgfalt um das Kappeler Kleinod. Zu den ersten Maßnahmen gehörte vor einem Jahr eine Komplettrenovierung des Sauna- und Außenbereichs. So können Gäste heute in gemütlicher Umgebung in aller Ruhe „Fünfe gerade sein lassen“ und noch dazu der Gesundheit etwas Gutes tun. Abschalten fällt hier nicht schwer – ob in der finnischen Sauna bei mehr als 90 Grad Lufttemperatur oder im Sanarium, der Bio-Sauna mit Temperaturen bis 60 Grad. Die Aufgüsse wechseln sich mit den Jahreszeiten ab. Jetzt am Jahresende kommt zum Beispiel ein besonderer Weihnachtsaufguss zum Einsatz. Mild und unglaublich erholsam wirkt das dritte Sauna-Angebot: die Dampfsau-

na. Durch moderate Wärme und eine hohe Luftfeuchtigkeit öffnen sich die Atemwege – eine Wohltat und die beste Vorbeugung in der Erkältungszeit. Zwischendurch sorgen die Abkühlung im Tauchbecken oder ein Fußbad für die körperliche und seelische Gesundheit. Sogar kulinarisch können sich die Saunabesucher verwöhnen lassen – und das täglich. Von Donnerstag bis Freitag liefert die benachbarte Vereinsgaststätte ihre frischen Speisen nämlich auch in den gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kamin. Doch auch unter der Woche muss niemand Hunger leiden. Dafür gibt es kleine Snacks von der Bar, die auch Fitnessgetränke und weitere Erfrischungen bereithält. Gut gestärkt können sich Besucher dann gerne auch – bei Voranmeldung – den Rücken massieren lassen. Zur Entspannung laden zusätzlich ein Ruheraum mit acht Plätzen und im Sommer Liegeflächen im Grünen ein. Apropos Außenbereich: Hier befindet sich bald nicht nur die finnische Sauna. Mit einer neuen Blockhütte möchte der Verein den Service-Charakter der Sauna noch weiter ausbauen und Gruppen künftig einen weiteren flexiblen Ort fürs gemütliche Beisammensein bieten.

Text & Fotos: Rico Hinkel

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMISCHTE SAUNA:
Mo u. Do: 16 – 22 Uhr
Di u. Fr: 14 – 22 Uhr

FRAUENSAUNA:
Mi: 14 – 22 Uhr

Samstag und Sonntag für Gruppen
ab 10 Personen nach telefonischer
Absprache

Wohlfühl-Massagen: an drei Tagen
in der Woche nach telefonischer
Voranmeldung

Kontakt:
0176 97627811 oder
0162 7560770

GROSSE WEIHNACHTSAKTION:

Machen Sie sich selbst oder einem lieben Freund oder Freundin eine Weihnachtsüberraschung mit einer Sauna-10er Karte für nur 99 Euro statt 120 Euro.

(Die 10er-Karte für 99 Euro kann nur bis 23.12.2018 in der Sauna selbst (Irkutsker Str. 125) erworben werden.)

Unsere Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Geschäftsstelle, Harthweg 150

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	11:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	11:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten der Spareinrichtung

Geschäftsstelle WCW, Harthweg 150

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Erweiterte Öffnungszeiten in der Filiale Kappel, Irkutsker Straße 105

	Spareinrichtung*	Wohnservice	Vermietungsservice
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr	-
Dienstag	-	-	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr	-
Donnerstag	-	14:00 bis 17:00 Uhr	-
Freitag	-	-	-

sowie nach Terminvereinbarung

* Beachten Sie bitte, dass in der Filiale Kappel keine Bargeldgeschäfte möglich sind. Sie können jedoch jederzeit bargeldlose Zahlungen vornehmen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter auch während der Öffnungszeiten Termine vor Ort in den Wohngebieten wahrnehmen. Wünschen Sie ein Gespräch bei einem bestimmten Mitarbeiter, vereinbaren Sie mit ihm direkt einen Termin.

Darüber hinaus sind wir ab 8.00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar.



Der Havariedienst ist außerhalb der WCW-Öffnungszeiten über GÖTZ

Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
Montag bis Freitag bis 7:30 Uhr
Freitag ab 12:00 Uhr

unter folgender Rufnummer erreichbar:
0371 4904-0

Vorstand

	Thomas Bartel	
	Volkmar Gerlach	
Assistentin des Vorstandes	Cornelia Zink	0371 81500-26/-30 Fax
Vorstandssekretärin	Petra Ueberschär	0371 81500-41/-30 Fax
Marketingmanagement	Ines Godermajer	0371 81500-36/-30 Fax

Kundenservice

Leiterin	Jacqueline Klemd	0371 81500-35/-38 Fax
Vermietungsservice	Udo Wohlgemuth	0371 81500-15/-38 Fax
Vermietungsservice	Bianka Feiler	0371 81500-39/-38 Fax
Vermietungsservice	Katrin Kmetzsch	0371 81500-47/-38 Fax
Wohnservice	Sandra Kaden	0371 81500-28/-38 Fax
Wohnservice	Thomas Göckert	0371 81500-31/-38 Fax
Wohnservice	Sophie Dollichon	0371 81500-34/-38 Fax
Wohnservice	Sven Enderlein	0371 81500-48/-38 Fax
Wohnservice/Sozialmanagement	Christine Riedel	0371 81500-32/-38 Fax
Empfangsservice	Annette Dörfel, Ilona Kühnel	0371 81500-0/-38 Fax

Mitglieder- und Sparservice

Leiterin	Ramona Pönisch	0371 81500-65/-30 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Heiko Neumann	0371 81500-65/-30 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Andrea Voigtländer	0371 81500-65/-30 Fax

Bestandsmanagement

Leiter	Karsten Sommer	0371 81500-46/-40 Fax
Projektingenieur	Christian Richter	0371 81500-10/-40 Fax
Projektingenieurin	Janine Horstmann	0371 81500-24/-40 Fax
Ausbausevice	Jens Kunze	0371 81500-29/-40 Fax
Ausbausevice	Silvio Mauersberger	0371 81500-44/-40 Fax

Kaufmännische Verwaltung

Leiterin	Silke Cebulski	0371 81500-13/-21 Fax
Finanzbuchhaltung	Doreen Hammer	0371 81500-55/-21 Fax
Buchhaltung/Versicherungen	Britta Haugner	0371 81500-55/-21 Fax
Mietenbuchhaltung	Marina Römer	0371 81500-55/-21 Fax
Betriebskosten	Monika Heidolf	0371 81500-55/-21 Fax

Wichtige Rufnummern

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG • Harthweg 150 • 09117 Chemnitz • www.wcw-chemnitz.de
Telefon 0371 81500-0, Telefax 0371 81500-30

WCW Service GmbH, Keplerstraße 2 a (Hausmeister)
Telefon 0371 49580629
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

Havariedienst, Firma GÖTZ, Telefon 0371 4904-0
(außerhalb Geschäftszeiten der WCW)

TV-Empfang

Firma PÿUR (bisher RFC/Telecolumbus/PrimaCom)
Telefon **03025 777777**
Mo. – Fr. 08:00 bis 20:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

Firma EnviaTel
Telefon **0800 0101700**